Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4, in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Morgen-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Vierundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 519.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1⅓ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24⅓ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Montag, 6. November

Inserate 1¼ Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, Reklamen verhältnißmäßig höher, sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1871.

Amtliches.

Berlin, 4. November. Se. M. der König hat dem Ober-Tribunals-Rath Brunnemann hierselbst den Stern zum R. Adler-Orden 2. Kl. mit Eichenlaub verliehen; den Reg.- und Schul-Rath Stiehl in Koblenz zugleich zum Konsistorial- und evangelisch-geistlichen Rath bei der Regierung daselbst ernannt; den Oekonomie-Kommissarien Hacsecke zu Luckenwalde, Barsekow zu Posen und Berg zu Schneidemühl den Titel Oekonomie-Kommissions-Rath; und dem Kreis-Sekretär Heinrich Friedrich Nordmann zu Eschwege bei seinem Ausscheiden aus dem Staatsdienste den Charakter als Kanzlei-Rath verliehen.

Die Gymnasial-Oberlehrer Dr. Goerlitz in Sagan und Gustav Schröter zu Glogau sind in gleicher Eigenschaft resp. an das Matthias-Gymnasium zu Breslau und das Gymnasium in Sagan versetzt, und der Gymnasiallehrer Dr. Augustin Jung zu Neisse ist als Oberlehrer an das katholische Gymnasium in Glogau berufen worden; am evangelischen Schullehrer-Seminar zu Steinau a. O. ist der Adjuvant Freund zu Parchwitz als Hilfslehrer angestellt worden.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 5. Nov. Die gestern und Montag in Berlin bei der Berliner Wechslerbank und Julius Alexander zur Zeichnung gelangenden Aktien der Hermsdorfer Zement-Thonwaarenfabrik finden so rege Betheiligung, daß schon bis jetzt allein die bei der Wechslerbank aufgelegte Summe bedeutend überzeichnet ist. Heutiger Cours 101 bezahlt. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Berlin, 5. Novbr. Der Herr Handelsminister hat die Eröffnung des Betriebes für den allgemeinen Verkehr auf der neu erbauten Strecke Oels-Polnisch-Wartenberg der Breslau-Warschauer Eisenbahn vom 10. d. Mts. ab genehmigt. Der Verwaltungsrath. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Schwerin, 3. Novbr. Die gestern hier eingetroffenen Landräthe v. Rieben (Galenbeck), v. Stralendorff (Gamehl), v. Oertzen (Woltow), v. Rostorff (Rosenhagen), Graf v. Voß (Alt- und Neu-Schönau), Graf v. Bernstorff (Wedendorf), v. Plüskow (Kowalz) und Frhr. v Maltzan (Groß-Lukow) sind heute Vormittag im Regierungsgebäude mit Mitgliedern des großherzoglichen Staatsministeriums zu einer Konferenz zusammengetreten.

Ludwigslust, 5. Novbr. Se. Maj. der Kaiser traf heute Nachmittag gegen 3 Uhr hier ein und wurde am Bahnhofe vom Großherzoge empfangen. Vor dem Bahnhofe war das erste mecklenburgische Dragonerregiment aufgestellt. Nach einem Aufenthalte von 10 Minuten wurde die Fahrt nach Schwerin fortgesetzt.

Schwerin, 5. Nov. Se. Maj. der Kaiser ist heute Nachmittags hier eingetroffen und auf dem Bahnhofe von der großherzoglichen Familie empfangen und in das Schloß geleitet worden. Eine zahlreiche Volksmenge begrüßte den Kaiser mit jubelnden Zurufen. Die Stadt ist festlich geschmückt; heute Abend findet Festvorstellung im Theater und hierauf Fackelzug statt. Morgen Abend wird die Stadt illuminirt.

Hamburg, 4. Nov. Gutem Vernehmen nach wird Herr Rintel, früher Firma Gans und Rintel, Direktor der projektirten Maklerbank werden. — Am nächsten Dienstage werden die Aktien der Anglo-deutschen Bank durch das Bankhaus Siegfried Schiff auf den Markt gebracht. (Priv.-Dep. d. Pos. Ztg.)

Darmstadt, 4. Novbr. In Sachen des Reichstagsabgeordneten Hans Blum wegen Beleidigung des Ministeriums Dalwigk beantragte der Staatsanwalt in der heutigen Sitzung des Bezirks-Strafgerichts eine Geldstrafe von 240 Thalern. Der Angeklagte sowie dessen Vertheidiger, der Reichstagsabgeordnete Dernburg, waren in der Verhandlung nicht erschienen. Die Verkündigung des Erkenntnisses wurde auf den 11. d. angesetzt.

Karlsruhe, 4. Nov. Der „Karlsruher Z." wird aus Straßburg berichtet, daß das gegenwärtig bestehende Provisorium in Elsaß-Lothringen binnen Kurzem aufgehoben werden dürfte und die Verkündigung der neuen definitiven Verwaltungsform demnächst bevorstehe. Demselben Blatte zufolge soll beabsichtigt sein, in nächster Zeit eine allgemeine Volkszählung im Reichslande abhalten zu lassen.

Stuttgart, 3. Novbr. General v. Stülpnagel ist behufs Uebernahme des Kommandos des 13. Armeecorps hier angekommen.

Wien, 4 November. Von unterrichteter Seite werden die von den hiesigen Zeitungen veröffentlichten Ministerlisten als verfrüht bezeichnet, da die bezüglichen Verhandlungen bis jetzt noch kein irgendwie definitives Stadium erreicht haben. — Heute hat unter zahlreicher Theilnahme der Bevölkerung die feierliche Legung des Schlußsteines des neuen österreichischen Museums für Kunst und Industrie durch den Kaiser stattgefunden. Die Festrede wurde von dem Direktor Eitelberger gehalten, welcher besonders auf das schnelle, durch kaiserliche Munifizenz so sehr geförderte Aufblühen dieses Bildungsinstitutes hinwies. Die Versammlung brachte hierauf ein dreimaliges Hoch auf den Kaiser aus, welcher nach der Beendigung des Festaktes die Ausstellung der österreichischen Kunstindustrie in Augenschein nahm.

Wien, 5. November. Die „Presse" meldet: Die Rückzahlung der den leitenden Banken vorgestreckten 8 Millionen Gulden hat bereits begonnen. Der Finanzminister hat Zahlungsmodalitäten gewährt, so daß der Rückfluß jener Summen in einer den Geldmarkt schonenden Weise in mäßigen Raten erfolgen kann. — Nach der heutigen „N. Fr. Pr." übernehmen die Kreditanstalt, die Bodenkreditbank und Rothschild gemeinschaftlich die Unterbringung von 10 Millionen Gulden Südbahn-Prioritäten. — Demselben Blatt zufolge haben die Unterhandlungen wegen Erwerbung der ungarischen Südbahnlinien durch die ungarische Regierung sich zerschlagen. Auch die sonstigen in der Südbahn-Trennungsfrage gethanen Schritte sind erfolglos gewesen. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Prag, 4. Nov. Heute wurde im böhmischen Landtage das Antwortreskript des Kaisers auf die Adresse des Landtages verlesen. Dasselbe verkennt nicht das in der Adresse ausgedrückte Bemühen des Landtages, von seinem Standpunkte aus den Wünschen des Kaisers nachzukommen. Der Kaiser müsse jedoch nachdrücklich hervorheben, daß die über die Behandlung der gemeinsamen Angelegenheiten durch legislative Körper geschaffenen und sanktionirten Gesetze in voller Rechtskraft für die ganze Monarchie erwachsen sind, und nur auf dem durch dieses Uebereinkommen bezeichneten Wege geändert werden können. Nachdem die staatsrechtlichen Verhältnisse der diesseitigen Länder durch die Staatsgrundgesetze eine Regelung gefunden haben, kann deren Aenderung nur mit Zustimmung beider Häuser des Reichsrathes erfolgen. Das Reskript fordert den Landtag auf, durch Entsendung seiner Vertreter in den Reichsrath zu dem großen Versöhnungswerke mitzuwirken. Der Kaiser erwarte um so zuversichtlicher, daß der Landtag dieser Aufforderung nachkommen werde, als die schwere Verantwortung vor dem Reiche und den Mitbürgern diejenigen treffen müßte, die durch ihr Fernbleiben das Werk der allgemeinen Versöhnung vereiteln würden.

Prag, 4. Novbr. Beim Beginn der Landtagssitzung verlas der Oberstlandmarschall die Erklärung der deutschen Gemeinden, daß ihre Unterschriften auf den Zustimmungserklärungen gefälscht worden. Der Statthalter Graf Chotek verlas darauf das Reskript in deutscher Sprache mit demonstrativer Umgehung des Namens Holzgethan; Ernst Naupauer, die czechische Uebersetzung vorlesend, nannte Holzgethan. Während der Vorlesung Murren, Lärm und ironische Slavas. Um die Session hinauszuschieben, wurde beschlossen, daß das Reskript einer Kommission übergeben werde. Prachansky nannte das Reskript „diese Schrift." Die Polizei hatte zur Verhütung von Ansammlungen vor dem Landtagsgebäude, Maßregeln getroffen; das Militär war konsignirt. Die Stadt blieb indeß vollständig ruhig. Die Czechen beantworten das Reskript mit der Verweigerung der Reichsrathswahlen. — Statthalter Graf Chotek hat seine Entlassung nachgesucht. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Versailles, 3. Nov. In der letzten Sitzung der Permanenzkommission richtete ein Mitglied die Anfrage an den Finanzminister, welche Maßregeln die Regierung im Einverständnisse mit der Bank von Frankreich ergreifen würde, wenn die Summe der in Umlauf gesetzten Bankbillets das gesetzlich bestimmte Maximum erreicht haben würde. Der Finanzminister erklärte hierauf, daß der Staatsschatz vor Ende des Jahres keine Anforderungen an die Bank zu stellen hätte und sprach gleichzeitig die Hoffnung aus, es werde gelingen, alle Bedürfnisse des Schatzes aus den Einzahlungen auf die Anleihe zu decken. Der Finanzminister fügte hinzu, er habe bereits alle Ankäufe von Tratten zur Deckung der an die deutsche Regierung in Gemäßheit der letzten Konvention zu zahlenden 650 Millionen Frcs. beendet.

4. Novbr. Im weiteren Verlaufe der letzten Sitzung der Permanenz-Kommission wurde der Minister des Innern über die Ausschreitungen der bonapartistischen Blätter interpellirt. In seiner Antwort wies der Minister auf die Nothwendigkeit hin, die Verhängung von Ausnahmemaßregeln soviel als möglich zu vermeiden und sprach sich gleichzeitig gegen das System der Subventionirung der Presse aus. — Wie das „Journal officiel" mittheilt, ist die Untersuchung gegen die in den Hafenplätzen gefangen gehaltenen Insurgenten nunmehr beendet. — Laut eingegangenen Nachrichten aus Korsika blieben bei den gestrigen Wahlen zum Präsidium des Generalraths die bonapartischen Kandidaten in der Minorität und wurden Limperani zum Präsidenten, Arrighi und Pozzo di Borgho zu Vizepräsidenten gewählt.

Versailles, 5. Nov. Das Kriegsgericht hat den Kommunisten Quesnel wegen Theilnahme an der Insurrektion und der Brandstiftung zum Tode verurtheilt.

Paris, 5. Nov. „Gazette des Tribunaux" theilt mit, daß Victor Hugo gestern wiederum eine Unterredung mit Thiers wegen Umwandlung der gegen Rochefort erkannten Strafe gehabt habe. Thiers soll bei seiner Erklärung verblieben sein, daß er eine Zusage irgend welcher Art nicht ertheilen könne, da diese Frage lediglich eine Angelegenheit der Begnadigungskommission sei. — „Journal officiel" erklärt das Gerücht von einem in Tarbes angeblich stattgehabten Konflikt zwischen Bevölkerung und Militär für unwahr. Die Urheber und Verbreiter dieses Gerüchts sollen strafrechtlich verfolgt werden.

Rom, 4. Novbr. „Opinione" dementirt alle Gerüchte bezüglich angeblich bevorstehender Veränderungen in der diplomatischen Vertretung Italiens im Ausland. — Demselben Blatte zufolge ist Prinz Napoleon von Genua nach Turin abgereist, und hat sich von da nach Prangins zurückbegeben. Man glaubt, der Prinz werde nach London gehen.

Haag, 3. Novbr. Der Gesetzentwurf bezüglich der Einführung eines neuen Zolltarifs für die ostindischen Besitzungen liegt nunmehr vor. In demselben wird hervorgehoben, daß die Regierung es für zeitgemäß halte, ohne weitere Uebergangsbestimmungen auch die letzten Spuren des Schutzzollsystems aus dem indischen Tarife zu entfernen. Demgemäß sind in dem neuen Tarife sämmtliche Differentialzölle für Ein- und Ausfuhr beseitigt. Desgleichen ist der allgemeine Ausfuhrzoll aufgehoben und sollen nur Abgaben für die Ausfuhr einzelner bestimmter Artikel bestehen bleiben, so unter Andern für Felle 2%, für Indigo 10 Zents pr. Kilo, für Kaffee 3 Gulden pr. 100 Kilo, für Zucker 30 Zents pr. 100 Kilo, für Tabak 1 Gulden, für Zinn 3½ Gulden.

Odessa, 4. Nov. Die Flotille im schwarzen Meere soll in eine wirkliche Flotte umgewandelt werden. (Priv.-Dep. d. Pos. Ztg.)

Konstantinopel, 4. Nov. Wie verlautet, hat der päpstliche Gesandte, Msgr. Franchi, Konstantinopel verlassen, weil die Pforte Verhandlungen mit dem Papste über die Stellung ihrer christlichen Unterthanen abgelehnt hat, unter Berufung darauf, daß sie sich in die religiösen Angelegenheiten derselben nicht mische, über die äußere Stellung derselben aber ihre Hoheitsrechte sich selbst vorbehalten müsse. Die Mission des Msgr. Franchi ist daher als gescheitert zu betrachten.

Skutari, 3. November. Die Internirung Ismael Pascha's erregte große Freude. Die Bevölkerung sprach der Pforte telegraphisch ihren Dank aus.

Kragujewacz, 3. Novbr. Fürst Milan ist gestern hier eingetroffen. — Die Skuptschina hat die Regierungsvorlage betreffend Aufhebung des Loskaufes und der Stellvertretung in der Armee einstimmig angenommen. Ferner wurde ein Antrag angenommen, wonach der einzige oder erstgeborene Sohn, falls derselbe zur Unterstützung der Wirthschaft nicht entbehrt werden kann, statt drei Jahre nur ein Jahr resp. acht Monate dienen soll.

Bukarest, 4. Nov. Die Deputirten sind noch immer nicht in hinreichender Anzahl versammelt, um die Kammer beschlußfähig zu machen.

Athen, 3. November. Der französische Gesandte Guidot wird dieser Tage hier erwartet. — In der Laurionfrage droht neuerdings ein Konflikt mit Italien auszubrechen.

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 4. November.

□ Der mehrerwähnte Antrag v. Cranachs u. Gen., welcher von 158 Mitgliedern aller Fraktionen unterstützt ist, lautet wörtlich: Der Reichstag wolle beschließen, den Reichskanzler zu ersuchen, Vorkehrungen zu treffen, daß jeder Landesregierung auf ihren Antrag und nach Maßgabe des von ihr nachgewiesenen Bedürfnisses sobald als irgend thunlich, aus den französischen Kriegsentschädigungsgeldern als ein durch Landesgesetz zu verwendender Vorschuß auf den zukünftigen Antheil des betreffenden Staates die nöthigen Beträge zur Verfügung gestellt worden, um daraus diejenigen Summen zu erstatten, welche Kommunalverbände bezw. Einzelstaaten des deutschen Reiches für die Unterstützung der Familien der Landwehrmänner und Reservisten, auf Grund gesetzlicher Verpflichtung aus Veranlassung des letzten Krieges bereits verwendet haben oder noch aufwenden müssen.

CS. Die Münzvorlage ist heut, Sonntag, dem Reichstage bereits zugegangen und sie wird voraussichtlich morgen zur Vertheilung gelangen. — Die Kreisordnung geht dem preußischen Landtage bestimmt in der nächsten Session zu und zwar zuerst dem Herrenhause.

— Die Räumlichkeiten, welche der Kaiser in Schloß Blankenburg bei Gelegenheit der in in diesen Tagen dort abgehaltenen Hofjagden bewohnte, sollen auf Befehl des Herzogs von Braunschweig von nun an Kaisersaal und die Kaiserlichen Gemächer genannt werden.

— Nachdem durch Allerh. Ordre vom 19. Mai 1870 die Einrichtung der im Etat pro 1870 vorgesehenen Marinestation der Nordsee zu Wilhelmshaven genehmigt worden ist und der mittelst Ordre vom 22. Juli d. J. zum Chef dieser Station ernannte Kapitän zu S. Henk seine Geschäfte Anfangs Oktober c. übernommen hat, hat der Kaiser nunmehr auch durch Allerh. Ordre vom 26. Oktober c. die Bildung einer Stamm- und einer Werft-Division der Nordseeflotte befohlen. Behufs Bildung der Stamm-Division scheidet die bereits in Wilhelmshaven in Garnison stehende I. Abtheilung der Stamm-Division der Ostseeflotte in militärischer, wie in administrativer Beziehung aus dieser Division aus und bildet den Stamm für die Stamm-Division der Nordseeflotte, wogegen die Verlegung einer zweiten Abtheilung der Stamm-Division der Ostseeflotte nach Wilhelmshaven erst nach Herstellung der erforderlichen Kasernements an diesem Orte stattfinden wird. Die Bildung der Werft-Division, soll in der Weise stattfinden, daß di bisherige Werft-Division welche fortan den Namen „Werft-Division" der Ostseeflotte zu führen hat, die Hälfte der Mannschaft sämmtlicher Chargen nach Wilhelmshaven abgiebt, wo aus derselben 2 Kompagnien, die Maschinen- und die Handwerks-Kompagnie, gebildet werden. Den Führern beider Divisionen ist die Militär-Gerichtsbarkeit und Disziplinar-Strafgewalt eines Regiments-Kommandeurs übertragen. Durch die Ordre vom 26. Oktober c. ist ferner die Dislokation einer Kompagnie des See-Bataillons zum 15. Nov. c. nach Wilhelmshafen angeordnet worden.

Staats- und Volkswirthschaft.

Leipzig, 5. November. Das hiesige „Tageblatt" meldet: Zuverlässiger Mittheilung zufolge ist der Konkurs gegen die sächsische Hypothekenbank eröffnet worden; zu Rechts- beziehungsweise Gütervertretern sind die Advokaten Konrad Hoffmann und Dr. Tröndlin bestellt worden. Die Passiva sollen sich auf 7,800,000 Thlr. belaufen. Man hofft, daß bei Ausschüttung der Masse noch 38 Prozent gerettet werden.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 6. November.

OEHMIGS HOTEL DE FRANCE. Die Rittergbs. v. Zoltowski a. Bytkowo, Frau Gräfin v. Wielczewska a. Krzyzanowo, Fr. v. Krzeczunowicz u. Tochter a. Polen, v. Majewski u. Fr. a. Bylki, Kegel u. Fr. a. Durowa, v. Dąbrowska u. Fr. u. Dienersch. a. Winagora, Gymn.-Lehrer Zenkteller a. Ostrowo, Fabrik. Schweizer a. Elberfeld, die Kfl. Leitgeber a. Warschau, Haase a. Breslau, Keßler u. Fr. u. Tochter a. Memel, Solling a. Mainz, Winkler a. Thorn, Partikulier Fuchse a. Bromberg.

BERWIG'S HOTEL DE ROME. Die Rittergbs. Gräfin Tyszkiewicz a. Siedlec, Gräfin Grabowska a. Kl.-Jeziory, Frau Nolin a. Gowarzewo, die Kaufl. Ephraim u. Sohn u. Landsberg u. Gerstel a. Breslau, Pinczower, Nöbe u. Mudra u. Kückenthal a. Berlin, Rodkiewicz a. Warschau, Rübe a. Leipzig, Callmann a. Stettin, Stender u. Heckscher a. Hamburg, Lange aus Magdeburg, Eckersdorf a. Brie, Hermsen a. Hamburg, Schnörrenberg a. Aachen, Michels a. Krefeld, Vize-Feldwebel Felsch u. Assistenzarzt Dr. Behtz a. Frankreich, Lieut. Weißleder a. Glatz, Lieut. u. Rittergutsbs. Wirth u. Fr. a. Friedrichsfeld, k. Hofschausp. Lehfeld a. Weimar.

HOTEL DE BERLIN. Ober-Insp. v. Tucholka a. Wronowy, Bürger Stan a. Schokken, die Agronomen v. Zaremba a. Posen, v. Wielopolski a. Würschwitz, Oberamtmann Kummer u. Frau. a. Ebling, die Kaufl. Tammen a. Weenern, Frahm a. Mecklenburg, Bärwald aus Berlin, Mataufchek u. Schwester a. Wioska, Fräul. Kreutzinger aus Rakwitz, Distr.-Komm. Noll u. Frau a. Xions, Oberförster Wolff u. Frau a. Jablone.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Die Rittergbes. Schneider a. Proszczyn, Schneider a. Mislatkowo, Witt a. Bogdanowo, Hildebrandt u. Fr. a. Sliwno, Major v. Treskow a. Radojewo, Oberamtm. Petzel a. Großdorf, Sängerin Frl. Basta a. Hamburg, Lieut. Mollard a. Lissa, Fabrik. Schlief a. Guben, Apoth. Behlke a. Bromberg, Hofkammerrath v. Lentzki a. Berlin, die Kfl. Siebuchowski a. Warschau, Heidenheimer a. Nürnberg, Cohn a. Breslau, Lubonius, Scharwenka, Wittkowski, Hirschfeld u. Messerschmidt a. Berlin, Hager a. Hückeswagen, Hallo a. Bamberg, Gallehr a. Leipzig, Blaeschke u. Fr. a. Breslau, Taymann a. Magdeburg, Möllenkamp a. Düsseldorf, Munkel a. Petersburg, Levin u. Meißner a. Stettin, Zernick u. Lebegott a. Leipzig.

SCHWARZER ADLER. Frau Gozdzierska a. Schroda, die Rittergbs. Golska a. Polazejewo, Korytkowska a. Zielieniec, v. Sulikowski aus Biernatek, Mahn a. Sroczyn, Rrzyski a. Jabkowo, Hoffmeyer a. Schwersenz, Buchowski a. Pomarzanek, Förster a. Czerleino, v. Garczynski a. Popkowo, Burghardt a. Weglewo.

STERNS HOTEL DE L'EUROPE. Rittergbs. v. Gorzenski-Ostrorog a. Tarce, Majoratsherr Graf Wesierski-Kwilecki a. Wroblewo, Stud. Agron. Walicki a. Rußland, Direktor Patzke a. Rawicz, die Kaufl. Rummler u. Nathan a. Breslau, Heimann a. Berlin.

BERNSTEIN'S HOTEL. Die Kfl. Abraham a. Grünberg, Hirschberg a. Wreschen, Kaphan a. Schroda, Rektor Cohn a. Rawicz, Assessor Cohn a. Wollstein.

Börsen-Telegramme.

Newyork, den 3. Novbr. **Goldagio** 11¾ 1882. **Bonds** 111¾.

Berlin, den 4. Novbr. 1871. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 3.
Weizen behauptet,		
Novbr.	80¼	80¾
Nov.-Dezbr.	79¼	79¾
April-Mai	79¼	79¾
Roggen befestigend,		
Novbr.	58¾	58½
Nov.-Dezbr.	57¾	57¼
April-Mai	56⅞	56⅜
Rüböl fester,		
Novbr.	28	27¾
Nov.-Dezbr.	28	27⅚
April-Mai	28⅛	27⅔

		Not. v. 3.
Spiritus matt,		
Novbr.	21 28	22 2
Nov.-Dezbr.	21 5	21 11
April-Mai	21 15	21 22
Hafer,		
Novbr.	45¼	45¼
Petroleum,		
do. loko	—	—
Kündigung für Roggen	500	350
Kündigung für Spiritus	—	—

Stettin, den 4. Novbr. 1871. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 3.
Wetter: schön.		
Weizen still,		
Novbr.	79½	79¾
Frühjahr	80	80¼
Roggen still,		
Novbr.	56¼	57
Novbr.-Dez.	56¼	57
Frühjahr	56⅜	57¼

		Not. v. 3.
Rüböl matt, loko	28	28
Novbr.	27¼	28⅜
Frühjahr	28	28
Spiritus fest, loko	22½	21⅜
Novbr.	21⅛	21¾
Novbr.-Dez.	21	20⅝
Frühjahr	21¼	21⅛

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 4. November, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter: Schön. Weizen steigend, hiesiger loko 9, 10, fremder loko 8, 10, pr. November 8, 8, pr. März 8, 14½, pr. Mai 8, 15½. Roggen steigend, loko 6, 10, pr. November 5, 23, pr. März 6 6, pr. Mai 6, 7. Rüböl niedriger, pr. November 15⅗, pr. Mai 14¹³/₂₀.

Breslau, 4. November, Nachmitt. Getreidemarkt. Spiritus 8000 Tr. pr. November 21¾, pr. April-Mai 21. Weizen pr. November 76. Roggen pr. November 54¾, pr. November-Dezember 54¼, pr. April-Mai 54⅜. Rüböl loko 14½, pr. April-Mai 13⁷⁄₁₂. Zink 6¼ — Wetter: Trübe.

Bremen, 3 November. Petroleum, Standard white loko 5¹¹⁄₁₂.

Hamburg, 4. November, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen und Roggen loko flau, auf Termine fest. Weizen pr. November 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 157 B., 156 G., pr. November-Dezember 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 157 B., 156 G., pr. Dezember-Januar 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 160 B., 159 G., pr. April-Mai 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 165½ B., 165 G. Roggen pr. November 113 B., 112 G., pr. November-Dezember 112 B. 112 G., pr. Dezember-Januar 116 B. u. G. Hafer fest. Gerste unverändert. Rüböl still, loko 31, pr. Mai 29. Spiritus ruhig, pr. November 28½, pr. November-Dezember 23, pr. April-Mai 26. Kaffee ruhig, Umsatz 2000 Sack. Petroleum behauptet, Standard white loko 12⅜ B., 12¼ G., pr. November-Dezember 12¾ G., pr. Januar-März 13½ G. — Wetter: Sehr schön.

Liverpool, 4. Novbr., Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht): 8000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation u. Export 2000 Ballen. Matt.

Middling Orleans 9⅝, middling amerikanische 9⅜, fair Dhollerah 7¹⁄₁₆, middling fair Dhollerah 6¼, good middling Dhollerah 5¾, Bengal 6¼, New fair Domra 7³⁄₁₆, good fair Domra 7⅝, Pernam 9½, Smyrna 7½, Egyptische 9⅞.

Manchester, 3. Novbr., Nachmittags. 12r Water Armitage 10, 12r Water Taylor 12, 20r Water Nicholls 13, 30r Water Gidlow 14, 30r Water Clayton 15, 40r Mule Mayoll 13⅜, 40r Medio Wilkinson 15, 36r Warpcops Qualität Rowland 15, 40r Double Weston 16½, 60r do. do. 19¾, Printers ¹⁶⁄₁₆ ³⁴⁄₅₀ 28½ pfd. 129. Gutes Geschäft, Preise fest.

Amsterdam, 4. Novbr, Nachmitt. 4 Uhr 30 Minuten. Getreide-Markt (Schlußbericht). Roggen pr. November 187.

Antwerpen, 3. November Nachmittags 2 Uhr 30 Min. Getreide-Markt. Weizen matt, dänischer 35½. Roggen fest, französischer 24½. Hafer vernachlässigt. Gerste behauptet, Wolgaster 21½. Petroleum-Markt. (Schlußbericht). Raffinirtes, Type weiß, loko und pr. November 49 bez., 49½ Br., pr. Januar 50½ Br., pr. Januar-März 50 Br. Ruhig.

Paris, 4. Novbr Produktenmarkt. Rüböl behauptet, pr. November 121, 50, pr. Dezember 121, 50, pr. Januar-April 1872 121, 00. Mehl fest, pr. November 87, 50, pr. Dezember 87, 75, pr. Januar-April 88, 00. Spiritus pr. November 55, 00.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
4. Novbr	Nachm. 2	28" 0''' 07	+ 2°8	N 1	heiter St., Cu.
4. "	Abnds 10	28" 0''' 92	+ 1°0	N 1	heiter, St.
5. "	Morgs. 6	28" 1''' 56	— 1°6	NW 1	ganz heiter St. Reif
5. "	Nachm. 2	28" 2''' 35	+ 2°2	NW 2	heiter. Cu.
5. "	Abnds. 10	28" 2''' 68	— 1°2	NW 0-1	ganz heiter.
6. "	Morgs. 6	28" 2''' 90	— 2°8	WNW 1	trübe, St., Cu. Reif

Breslau, 4. November. Die heutige Börse eröffnete auf die neuerdings von Wien gemeldete Geldnoth in gedrückter Stimmung, welche jedoch bald nach Eingang besserer Wiener Notirungen in das Fahrwasser der Hausse zurückkehrte, besonders belebt waren österreich. Kreditaktien durch die Bestättigung der schon gestern kursirenden Nachricht, daß diese Bank mit der ungarischen Regierung die Uebernahme der finanziellen Operation für 300 Meilen Eisenbahnen vereinbart haben. Oesterreich. Kredit wurden von 172½-2-3½ in großen Posten bezahlt und blieben zu letzterem Kurse gesucht. Lombarden 114½-3-3½ bez. u. Gd., Galizier 110½ bez., Banken sehr belebt und besonders schles. Bankverein begehrt, schles. Bankverein 150½ bez., pr. ult. 151 bez., pr. ult. Dezbr. 151½ bez. u. Gd. Breslauer Wechsler-Bank 118 bez., Breslauer Diskonto-Bank 134½ bez., Ostd. Bank 106 Br., Bank für Rheinland und Westphalen 108½-8 bez., Br. Handels- und Entrepot-Gesellschaft 105½ bez. u. Br., Kaschau-Oderberg 80 bez., Warschau-Wiener Pr. III. Emiss. 92½ bez., Rechte Oder-Ufer-Pr. (neue) 102-¾ bez., Köln-Mindener Prämien-Anleihe 98 bez., Industriepapiere fest, Laurahütte 117½ bez. u. Gd., Linke 106½ bez., Oberschles. Eisenbahnbedarf 97½-⅝ bez., schles. Tuchfabrik Förster 108 B. Der Schluß der Börse war fest und blieb besonders österreich. Kredit andauernd gesucht.

[Schlußkurse.] Oesterreich. Loose 1860 87½ B. do. do. 1864 —. Bresl. Wagenbau Aktien-Gesellschaft 106½ bz. Laurahütte 117½ bz u G. Bresl. Diskontobank 134 a ½ bz. Schlesische Bank 150½ bz u G. Oesterreich. Kreditbankaktien 173 G. Oberschlesische Prioritäten 80¾ G. do. do. 88¾ bz. do. Lit. F. 97 B. do. Lit. G. 96⅜ G. Lit. do. Lit. H. 96⅜ bz. do. do. H. 102½ B. Rechte Oder-Ufer Bahn 112-111½ bz. do. St.-Prioritäten 116 bz. Breslau-Schweidnitz-Freib. 133 G. do. neue 126 bz. Oberschlesische Lit. A. u. C. 211½ bz u G. Lit. B. —. Amerikaner 97½ bz., gek. 96 bz u G. Italienische Anleihe 60 G.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 4. November, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Fest, aber still.

(Schlußkurse.) 6proz. Verein. St.-Anl. pro 1882 96⅜. Türken 45½. Oesterr. Kreditaktien 303¾. Oesterreich.-franz. Staatsb.-Aktien 39 ¾. 1860er Loose 87⅜. 1864er Loose 14 ½. Lombarden 198 Kansas 79¾. Rockford 42¾. Georgia —. Südmissouri 72⅞.

Schustersche Gewerbebank 124, süddeutsche Bodenkreditbank 191½, österr.-deutsche Bankaktien 99¾ neue Staatsbahn 18¼ Elisabethbahn 242¾ Nordwestbahn 222½ Raab-Grazer Loose 83½, Gömörer Eisenbahn Pfandbriefe 78½, französische neue Anleihe vollbezahlte Stück 89¾ South-Eastern-Prioritäten 7[illegible], Central-Pacific 87, deutsche Eisenbahnbaugesellschaft 107, meklenburger Bodenkredit 105½, italienisch-deutsche Bank 89½.

Frankfurt a. M., 4 November, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96⁵⁄₁₆. Kreditaktien 304½, 1860er Loose 87½ Staatsbahn 392, do. neue 187½, Galizier 259½, Lombarden 98½ Silberrente 57¹¹⁄₁₆. Elisabethbahn 244, Nordwestbahn 222¾, böhmische Westbahn 262¾ österreich.-deutsche Bankaktien 99½, italienisch-deutsche Bank 89½.

Wien, 4. November Nachmittags (Schlußkurse.) Fest. Silber-Rente 68 10, Kreditaktien 307, 20 St.-Eisenb.-Aktien-Cert. 393 50. Galizier 259 25 London 116 10, Böhmische Westbahn 263 50, Kreditloose 185 00, 1860er Loose 100 25 Lomb. Eisenb. 199 20 1864er Loose 139 50 Napoleonsd'or 9 32.

Wien, 4. Novbr., Nachmittags. Wochenausweis der gesammten lombardischen Eisenbahn vom 22. bis zum 28. Oktober: 1,376,616 Fl. gegen 1,227,120 Fl. der entsprechenden Woche des Vorjahres; mithin Wochenmehreinnahme 149 495 Fl. Bisherige Mehreinnahme vom 1. Januar 1871 ab 2,064 074 Fl.

Wien, 4. November, Abends. Abendbörse. Kreditaktien 306 50, Staatsbahn 391, 00, 1860er Loose 100, 25, 1864er Loose 139 50, Galizier 259, 50, Unionsbank 261, 75, Lombarden 199, 00, Napoleons 9, 33. Schluß besser.

Wien, 5. Novbr., Nachmittags. Privatverkehr. (Schluß.) Kreditaktien 306, 00, Staatsbahn 391, 00 1860er Loose 100, 20, 1864er Loose 139, 25, Galizier 259, 50, Unionsbank 262, 80, Lombarden 202, 20, Napoleons 9, 33. Schluß matter

London, 4. November, Nachmittags 4 Uhr. (Auf indirektem Wege.) Konsols 93⅞. Italien. 5proz. Rente 61½. Lombarden — Türkische Anleihe de 1865 47⅛ 6proz. Türken de 1869 —. 6proz. Verein. St. pr. 1882 91⅛

In die Bank flossen heute 131,000, aus der Bank 87,000 Pfd St.

Paris, 4 Novbr., Nachmitt. 12 Uhr 5 Min. 3proz. Rente 57, 75, neueste Anleihe 94, 75. Matt.

Paris, 4. Novbr., Nachm. 12 Uhr 40 Minut. 3proz Rente 57, 55, neueste Anleihe 94, 55, italien. Rente 63, 90, Lombarden 451, 25, Türken 49, 70. Matt.

Paris 4. November, Nachmitt. 1 Uhr 10 Min. 3proz. Rente 57, 6 ½, neueste Anleihe 94 80, italien. Rente 64 20, Staatsbahn 873, 75, Lombarden 452 50 Besser.

Paris, 4 November, Nachmitt. 2 Uhr 40 Min. 3proz. Rente 57, 45, neueste Anleihe 94 70 italien Rente 64, 10. Staatsbahn 871, 25, Lombarden 451, 25, Türken 49, 45, Amerikaner 107 37. Matt.

Paris, 4. Novbr., Nachmittags 3 Uhr. Höchster Kurs der Rente 57, 70, niedrigster 57, 40. Matt.

(Schlußkurse.) 3proz. Rente 57, 42½. Neueste 5proz. Anleihe 94, 60 Anleihe Morgan 5 0 00. Italienische 5proz. Rente 63 95. do. Tabaks-Obligationen 475, 00. Oesterreichische St.-Eisenbahn-Aktien (gest.) 872, 50. do. neue 810 00. do. Nordwestbahn 500 00. Lombardische Eisenbahn-Aktien 453 75. do. Prioritäten 248, 00. Türken de 1865 49 4[illegible]. do. de 1869 287, 00 6proz. Verein. St. pr. 1882 (ungest.) 107, 25 Goldagio 22½.

Paris, 4 Novbr., Nachmittags 3 Uhr 45 Minuten. Boulevard-Kurse. 3proz. Rente Eröffnungskurs 57, 30, höchster Kurs 57, 45 Schlußkurs 57, 35. Neueste Anleihe Eröffnungskurs 94, 55, höchster Kurs 94, 72, Schlußkurs 94, 60. Besser.

Paris, 4. Novbr., Abends 9 Uhr 30 Minuten. Boulevard-Kurse. 3proz. Rente 57, 20, neueste Anleihe 94, 40. Matt.

Newyork, 4 November, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 12, niedrigste 11¾. Wechsel auf London in Gold 108½ Goldagio 11¾, Bonds de 1882 111¾, do. do. 1885 111¾ do. do. 1865 114, do. do. 1904 109½ Erie-Bahn 29½ Illinois —, Baumwoll 18⅜ Mehl 6 D 90 C. Raffin. Petroleum in Newyork 23½ do. do. Philadelphia 23, Havannahzucker Nr. 12 9[illegible].

Berlin 4. November. Die Börse war heute ein wenig matter, theils in Folge der Hausse der letzten Tage in natürliche Reaktion, theils auch wegen der Diskonto-Erhöhung der Bank von Frankreich auf 6 pCt., und dabei ruhiger. Banken, Eisenbahnen, einige Spekulationspapiere etwas matter; Kredit lebhaft und höher. Tabaksaktien und Obligationen und österreichische Bahnen, mit Ausnahme der Franzosen und Lombarden, waren fest. Von Banken Darmstädter, Union, die neue an den Markt gebrachte deutsch-österreichische belebt. Industriepapiere fest; die Zeichnung auf die Weißbierbrauerei nimmt einen sehr guten Verlauf und ist Alles bereits konsortialiter begeben. Inländische und deutsche Fonds waren fest, erstere belebt, letztere still.

Von inländischen Prioritäten waren 4 u. 4½ proz., von russischen besonders Rybinsk gut zu lassen, österreichische lebhaft, namentlich 3proz. Lombarden, Kaschau-Oderberg, Rudolfsbahn. Von russischen Fonds 1871er und Bodenkredit belebt. Rumänen beliebt. Wechsel lebhaft und ziemlich fest.

Prämien inländischer Eisenbahnen waren heute stark angeboten, ohne daß sich entsprechende Kauflust zeigte. Für Thüringer war jedoch viel Nachfrage.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, 4. November 1870.

Preußische Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	100⅜ bz	
Nordd. 5j. Bundes-Schatzscheine	5	100¼ bz	
Freiwillige Anleihe	4½	100 G	
Staats-Anl. v. 1859	5	100¾ bz	
do. 54,55,57,59,64	4½	100½ bz	
do. 1856	4½	100⅛ bz	
do. 1867 C.)	4½	100½ bz	
do. A. D.)		100½ bz	
do. von 1868 B.	4½	100⅛ bz	
do. 1850, 52 conv.	4	94¾ G	
do. 1853	4	94¾ G	
do. 1862	4	94¾ G	
do. 1868 A.	4	94¾ G	
Staatsschuldscheine	3½	87 bz	
Präm.St.Anl.1855	3½	118⅜ bz G	
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	69½ B	
Kur-u. Neum.Schld.	3½	87¼ G	
Oderdeichbau-Obl.	4½	96½ bz	
Berl. Stadtoblig.	5	102¼ bz	
do. do.	4½	99 bz G	
do. do.	3½	80¼ bz	
Berl. Börsen-Obl.	5	101 G	
Pfandbriefe:			
Berliner	4½	97 bz	
Kur- u. Neum.	3½	81¼ bz	
do. do.	4	91 G	
Ostpreußische	3½	81¾ bz G	
do.	4	91¼ bz	
do.	4½	97½ bz	5% 102
Pommersche	3½	81 B	[G
do. neue	4	91¼ bz	4½%
Posensche neue	4	91¾ bz	[98 bz
Schlesische	3½	—	
Westpreußische	3½	79½ bz G	
do.	4	90 B	
do. neue	4	89½ bz	
do.	4½	96¾ bz	
Rentenbriefe:			
Kur- u. Neum.	4	93⅜ bz	
Pommersche	4	93¼ bz	
Posensche	4	93 bz	
Preußische	4	93¼ bz	
Rhein-Westf.	4	94 bz	
Sächsische	4	93⅜ G	
Schlesische	4	94⅜ bz	
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 G	
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	95½ B	
Preuß. do. (Henkel)	4½	— —	

Ausländische Fonds.

Oestr.250fl.Pr.Obl.	4	79½ bz	
do. 100fl. Kred. L.	—	106 bz	
do. Loose (1860)	3	87-86¾-⅞- bz	
do. Pr.-Sch. 1864	—	79½ B	
do. Bodenkr.-G.	5	89½ bz B	
Ital. Anleihe	5	60¼-60 bz	
Ital. Tabak-Obl.	6	90¼ bz	
Rumän. Anleihe	8	90½ bz G	
Rum.Oblg.v.St.g.	7½	45-46½ bz	
5. Stieglitz-Anleihe	5	73 B	
Engl.Anl.v.J.1862	5	89 etw bz	
Präm.-Anl. v. 1864	5	131½ bz	
do. v. 1866	5	129¼ bz	
Russ.Bodenkred.Pf.	5	92 bz	
do. Nikolai-Oblig.	4	73⅜ bz G	
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 72⅜ bz kl. 72⅛	
do. Cert.A. 300 fl.	5	93¼ G	[bz
do. Pfdbr. in S.R.	4	72 G	5% 73
do. Part. O.500fl.	4	102 G	[bz
do. Liqu.-Pfandbr.	4	60⅜ bz	
Finn. 10Thlr.-Loose	—	8⅜ bz	
Amer. Anl. 1882	6	97⅜-½-¼ bz	
Türkische Anl. 1865	5	46⅜ bz G	
Bad. 4½% St.-Anl	4½	99¼ bz	
Neue bad. 35fl.Loose	—	40¼ B	
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	110⅞ bz	
Baier. 4% Pr.-Anl.	4	113 B	
do. 4½%St. A. v.59	4½	100 G	
Braunschw. Anl.	5	— —	
Braunschw. Präm. Anl. à 20 Thlr.	—	18⅞ bz B	
Dessauer Präm.-A.	3½	103 bz	
Lübecker do.	3½	49½ bz	
Sächsische Anl.	5	— —	
Schwed.10-Thlr.-L.	—	— —	

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	148 bz G
Berl. Kass.-Verein	4	200 G
Berl. Handels-Ges.	4	150 bz G
Braunschw. Bank	4	131 bz B
Bremer Bank	4	116¾ bz B
Coburg. Kredit-Bk.	4	109⅞ bz
Danziger Priv.-Bk.	4	118¾ B
Darmstädter Kred.	4	174¾ bz
Darmst. Zettel-Bk.	4	123½ bz
Dessauer Kreditbk.	0	16 etw bz
Disk. Kommand.	4	198¾ bz
Genfer Kreditbank	0	7½ B abgest.
Geraer Bank	4	143¾ bz G
Gwb. H. Schuster	4	122 bz G
Gothaer Priv.-Bk	4	126 etw bz
Hannoversche Bank	4	105⅛ bz G
Königsb. Priv.-Bk.	4	120 B
Leipziger Kreditbk.	4	154¼ bz G
Luxemburger Bank	4	154 B
Magdeb. Privatbk	4	120 G
Meininger Kreditb.	4	154 B
Moldau Landesbk.	4	68 B
Norddeutsche Bank	4	180 B
Oestr. Kreditbank	5	173-½-73 bz
Pomm. Ritterbank	4	118 B
Posener Prov.-Bk.	4	121 G
Preuß. Bank-Anth.	4½	189½ bz
Rostocker Bank	4	125 b B
Sächsische Bank	4	151¾ bz B
Schles. Bankverein	4	150¼ bz G
Thüringer Bank	4	127½ bz B
Vereinsbank Hamb.	4	119 bz G
Weimar. Bank	4	116⅞ bz
Prß. Hyp. Vrs. 25%	4	114 etw bz
Erste Prß. Hyp.-G.	4	— —

Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Düsseldorf	4	88½ G	
do. II. Em.	4	8[illegible]½ G	
do. III. Em.	4½	96 G	
Aachen-Mastricht	4½	90 bz	
do. II. Em.	5	98 G	
do. III. Em.	5	98 G	
Bergisch-Märkische	4½	— —	
do. II. Ser. (conv.)	4½	97 bz G	
III. Ser. 3½ v. St. g.	3½	81¾ bz	
do. Lit. B.	3½	81 bz	C. 79½ G
do. IV. Ser.	4½	96 bz G	
do. V. Ser.	4½	96 bz G	
do. VI. Ser.	4½	96 bz G	
do. Düsseld.-Elberf.	4	8[illegible]¼ G	
do. II. Em.	4½	96 G	
do. (Dortm.-Soest)	4	88¼ G	
do. II. Ser.	4½	96 G	
do. (Nordbahn)	5	102½ bz G	
Berlin-Anhalt	4	—	
do.	4½	97½ G	
do. Lit. B.	4½	97½ G	
Berlin-Görlitzer	5	103 G	
Berlin-Hamburg	4	— —	[bz
do. II. Em.	4	— —	III. 103
Berl.-Potsd.-Mgd. Lit. A. u. B.	4	— —	
do. Lit. C.	4	89 bz	
Berl.-Stett. II. Em.	4	—	
do. III. Em.	4	98½ bz G	
B.S.IV.E.v.St.g.	4½	98½ G	
do. VI. Ser. do.	4	89¾ B	
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	97 G	
Cöln-Crefeld	4½	97 G	
Cöln-Mind. I. Em.	4½	98 G	
do. II. Em.	5	102½ G	
do.	4	— —	
do. III Em.	4	88¾ bz	
do.	4½	98 G	
do. IV. Em.	4	88¾ bz G	
do. V. Em.	4	88¾ bz G	
Cosel-Oderb. (Wilh.)	4	88 G	
do. III. Em.	4½	96 G	
do. IV. Em.	4½	96 G	
Galiz. Carl-Ludwb.	5	89½ B	II. 88 G
Lemberg Czernowitz	5	68¾ bz	III. 73
do. II. Em.	5	78¼ bz G	[bz
do. III. Em.	5	78½ bz G	
Magdeb.-Halberst.	4½	[illegible]7¾ G	
do. do. 1865	4½	97¾ G	
do. do.	5	101⅞ bz	
do. Wittenb.	3	70 bz G	
Niederschl.-Märk.	4	89 G	
do. II. S. à 62½ tlr.	4	88 ¾ G	
do. c. I. u. II. Ser.	4	8[illegible]¾ G	
do. conv. III. Ser.	4	8[illegible]½ G	
do. IV. Ser.	4½	98 G	
Niederschl. Zweigb.	5	102 G	
Oberschles. Lit. A.	5	— —	
do. Lit. B.	4	—	
do. Lit. C.	3½	88¾ G	
do. Lit. D.	4	88¾ G	
do. Lit. E.	4	—	
do. Lit. F.	3½	96¾ G	
do. Lit. G.	4½	96¾ G	
Oestr.-Französ. St.	4½	290 bz	
Oestr. südl. St. (Lb.)	3	239½ bz	n. 233
do. Lomb. Bons	5	98½ B	[bz B
do. do. fällig 1875	6	97¾ bz	
do. do. fällig 1876	6	97¾ bz	
do. do. fäll. 1877/8	6	97¾ bz	
Ostpreuß. Südbahn	5	99½ G	B 98 G
Rhein. Pr.-Obligat.	5	— —	
do. v. Staat. garant.	4	— —	
do. III. v. 1858 u. 60	3½	[illegible]6 G	65r 95¼
do. 1862 u. 1864	4½	96 G	[G
do. v. Staat garant.	4½	— —	
Rhein-Nahe v. S.g.	4½	98½ G	
do. II. Em.	4½	9[illegible]½ G	
Ruhrort-Crefeld	4½	96 G	
do. II. Ser.	4	88¼ G	
do. III. Ser.	4	96 G	
Charkow-Azow	4½	91½ G	
Jelez-Woron.	5	89⅛ bz	
Kozlow-Woron.	5	91⅞ bz	
Kursk-Charkow	5	92⅞ bz	
Kursk-Kiew	5	91⅛ bz	kl. 92 bz
Mosko-Rjäsan	5	94½ bz G	
Rjäsan-Kozlow	5	92½ bz	
Schuja-Iwanow	5	91¼ G	
Warschau-Terespol	5	90 G	kl. 90½ bz
Warschau-Wiener	5	92¼ bz	kl. 92½ bz
Schleswig	5	95½ G	
Stargard-Posen	4½	—	
do. II. Em.	4	96½ G	
do. III. Em.	4½	96½ G	
Thüringer I. Ser	4½	89 G	
do. II. "	4	96½ G	
do. III. "	4½	88 G	
do. IV. "	4	— —	

Eisenbahn-Aktien.

Aachen-Mastricht	4	48 bz	
Altona-Kieler	4	126 B	
Amsterdm.-Rotterd.	4	109¾ bz G	
Bergisch-Märkische	4	141½ bz	
Berlin-Anhalt	4	252¼ bz	
Berlin-Görlitz	4	83¾ bz G	
do. Stammprior.	5	105½ bz G	
Berlin-Hamburg	4	169⅜ bz	
Berl.-Potsd.-Magd.	4	242 bz	n. 198
Berlin-Stettin	4	159⅞ bz	[bz
Böhm. Westbahn	5	112-12½ bz	
Bresl.-Schw.-Frb.	4	133 bz	
Brieg-Neiße	5	95 G	
Cöln-Minden	4	166½ bz	
do. Lit. B.	5	110½ bz	
Galiz. Carl-Ludwig	5	110¾ 110 bz	
Halle-Sorau-Gub.	4	58⅜ bz	
do. Stammprior.	5	83 bz G	
Löbau-Zittau	4	79½ bz	
Ludwigshaf.-Bexb.	4	195 G	
Märkisch-Posen	4	53 bz	
do. Prior.-St.	5	80½ bz G	
Magdeb.-Halberst.	4	151¼ bz	
do. Stamm-Pr. B.	3½	92⅞ bz B	
Magdeb.-Leipzig	4	2[illegible]2 B	
do. do. Lit. B.	4	103 bz G	
Mainz-Ludwigsh.	4	175½ bz	
Mecklenburger	—	—	
Münster-Hammer	4	92 G	
Niederschl.-Märk.	4	93 B	
Niederschl. Zweigb.	4	107¾ bz	
Nordh.-Erf. gar.	4	75½ bz	
Nord.-Erf. St.-Pr.	5	73¾ bz	
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll 79½ bz B	
Oberschl. Lit. A. u. C.	3½	210½ bz	
do. Lit. B.	3½	192 bz	
Oest.-Franz.-Staats.	5	225½-½ bz	
Oest.-Südb. (Lomb.)	5	115½-151 bz	
Ostpr. Südbahn	4	46⅜ bz B	
do. St.-Prior.	5	71 bz G	
Rechte Oder-Uferb.	5	112 bz	
do. do. St.-Pr.	5	121 bz	
Rheinische	4	60 bz B	
StP. Lit. B. v. St. g.	4	94¼ bz	
Rhein-Nahebahn	4	37 bz	
Russ. Eisenb. v. St. g.	5	93¼ bz G	
Stargard-Posen	4½	97 bz	
Thüringer	4	163 bz G	
do. B. gar.	4	vll 89½ etw bz B	
Warschau-Bromb.	4	—	
do. Wiener	5	82 bz B	

Gold-, Silber- und Papier-Geld

Friedrichsd'or	—	113⅜ G
Gold-Kronen	—	— —
Louisd'or	—	110½ G
Oesterr. Pap.-Rente	4½	49¼ bz
do. Silb.-Rente	—	58 bz
Sovereigns	—	6 21½ G
Napoleonsd'or	—	5 9½ G
Imp. p. Zpfd.	—	463¼ G
Dollars	—	1. 11¼ bz
K. Sächs. Kass.-A.	—	—
Fremde Noten	—	99¾ G
do. (einl. in Leipz.)	—	99 9/10 bz
Oesterr. Banknoten	—	85½ bz
Russische do.	—	82½ bz

Wechsel-Kurse vom 4. November.

Bankdiskont	4	
Amstrd. 250fl. 10T.	3	140⅜ bz
do. 2M.	3	140⅛ bz
Hamb. 300 Mk. 8T.	4	149⅜ bz
do. 2M.	3	149½ bz
London 1 Lstr. 3M.	5	6 20⅛ bz
Paris 300 Fr. 2M.	5	77½ bz
Wien 150 fl. 8T.	6	85¼ bz
do. do. 2M.	6	84½ bz
Augsb. 100fl. 2M.	4	56. 20 G
Frankf. 100fl. 2M.	4	56. 24 G
Leipzig 100 Tlr. 8T.	4½	99¾ G
do. do. 2M.	4½	—
Petersb. 100R. 3M.	6	91¼ bz
Warschau 90R. 8T.	6	82¼ bz
Brem. 100 Tlr. 8T.	4½	108⅜ bz

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.